



Prüfungsbogen 1

Fachkundeprüfung für Seenotsignalmittel

Theoretischer Teil

Bearbeitungszeit: 30 Minuten

Jede richtige Antwort wird mit 2 Punkten bewertet. 24 Punkte müssen erreicht werden.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Datum

Prüfungsort

1 Was versteht man unter pyrotechnischen Seenotsignalen?

2 Wer benötigt in der Regel einen „Kleinen Waffenschein“?

3 Wann dürfen Seenotsignale verwendet werden?

- a) In Notfällen, wenn unter anderem Leib und Leben von Personen in Gefahr sind und dringend Hilfe benötigt wird.
- b) In Notfällen, wenn bedeutende Sachwerte in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird.
- c) Ausschließlich, wenn alle anderen Kommunikationsmittel ausgefallen sind.

- 8 Welche Farben haben pyrotechnische Notsignale?
- 9 Welche Vorteile haben Signalraketen, bzw. Signalpatronen, die mit einem Fallschirm ausgerüstet sind, gegenüber Signalsternen?
- 10 Wie lange ist die Brenndauer einer Seenotfackel?
- 11 Wie hoch steigen Signalraketen bei senkrechtem Abschusswinkel?
- a) Bis zu 50 Meter
 - b) Bis zu 300 Meter
 - c) Bis zu 200 Meter
-

12 Was regelt das Sprengstoffgesetz?

13 Dürfen Sie Seenotsignalmittel in öffentlichen Verkehrsmittel befördern?

14 Wem dürfen Sie ohne Erlaubnis die Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) nebst Munition vorübergehend überlassen?

- a) Volljährigen Personen meines Vertrauens zur sicheren Aufbewahrung.
- b) Polizeibeamten (nicht dienstlich tätig).
- c) Charterern von seegehenden Wasserfahrzeugen, sofern der Besitz über die Waffe nach meinen Weisungen erfolgt.

15 Welche Behörde prüft pyrotechnische Seenotsignale und lässt sie zu?